

Erfahrungsbericht Erasmus+

**Praktikum bei der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel
01.06.2020 – 31.07.2020**

Bewerbung

Bereits bei einer Informationsveranstaltung im Rahmen des Hochschulinformationstages an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen im Mai 2018 wurde mein Interesse für einen Erasmus+-Auslandsaufenthalt geweckt. Nach absolvierten Praktika auf Landes- und Bundesebene war ich bestrebt auch die Arbeitsweise und Zusammenhänge der Europäischen Union in Brüssel/Belgien hautnah erleben zu dürfen sowie spannende Einblicke in die europäische Politik zu erhalten. Aus diesem Grund entschied ich mich bei der Praktikumsuche für die Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz bei der Europäischen Union und bewarb mich im Februar 2019, d. h. bereits eineinhalb Jahre vor Praktikumsbeginn unkompliziert per E-Mail. Unterstützt wurde ich bei meiner Recherche auch von der Agentur für internationale Hochschul-Mobilität Rheinland-Pfalz (a.i.m. rlp), die mir an meine Vorstellungen angepasste Kontaktlisten zur Verfügung stellte.

Unterkunft und Anreise

Zur Suche von Unterkünften in Form von Wohngemeinschaften oder Einzelapartments bieten sich die Portale WG-gesucht.de, brusselsdestination.be und Airbnb an. Die Landesvertretung stellt auf Nachfrage auch gerne eine Liste der Unterkünfte ehemaliger Praktikant*innen zur Verfügung. Die Anreise kann wahlweise per Auto oder Zug erfolgen, wobei ich aufgrund der raren kostenlosen Parkplätze im Stadtzentrum die ICE-Verbindung von Frankfurt am Main bzw. Köln nach Bruxelles-Midi als komfortable, bei frühzeitiger Buchung auch kostengünstige Variante empfehlen kann. Vor Ort besteht die Möglichkeit, sich eine personalisierte MoBiB-Karte der Brüsseler Verkehrsbetriebe STIB/MIVB ausstellen zu lassen, um das ÖPNV-Monatsabonnement für nur 49,99 Euro erwerben zu können. Zur Erkundung Belgiens bieten sich vor allem das 50%-Weekend Ticket sowie das Youth Ticket der belgischen Bahn SNCB an.

Arbeitsalltag

Neben dem Mitwirken an den täglichen Arbeitsabläufen innerhalb der Landesvertretung sowie allgemeinen Verwaltungstätigkeiten, wie Haushalts- und Vergaberechtliche Aufgaben sowie Personal- und Veranstaltungsmanagement, lag der Schwerpunkt meiner Arbeit insbesondere bei der Unterstützung der Fachreferenten in Form von Rechercheaufgaben, Erstellen von Protokollen und Vermerken zu europapolitischen Themen für die Ministerpräsidentin und die Bevollmächtigte beim Bund und für Europa, dem Verfassen von Berichten und Artikeln für den Newsletter und die Website der Landesvertretung, der Teilnahme an digitalen und hybriden deutsch- und englischsprachigen Fachveranstaltungen mit anschließender Berichterstattung.

Weiterhin bestand die Möglichkeiten an Bürobesprechungen und Konferenzen teilzunehmen, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen sowie eigenständig die EU-Institutionen wie den Plenarsaal des Europäischen Parlaments sowie das Parlamentarium zu besuchen.

Bei der Arbeitsgestaltung wird seitens der Landesvertretung ein gewisser Freiraum eingeräumt, wobei jedoch ein hohes Maß an Eigeninitiative erwartet wird.

Das Arbeitsklima sowie die Betreuung durch das kleine Team vor Ort, bestehend aus der Leiterin, 8 Spiegelreferent*innen aller Ministerien in Mainz sowie 3 Verwaltungsmitarbeiter*innen, war sehr herzlich und vertrauensvoll; jederzeit stand mir ein Ansprechpartner mit einem offenen Ohr zur Seite.

Finanzierung

Neben meinen regulären Anwärterbezügen erhielt ich im Rahmen des Stipendiums Erasmus+ eine monatliche Förderung in Höhe von 495 Euro. Es ist zudem ratsam, frühzeitig die Möglichkeit der Trennungsgeldzahlung sowie der Reisekostenerstattung während des Auslandsaufenthalts mit der Stammbehörde abzuklären.

Nützliche Tipps/Empfehlungen

Networking

- *Facebook-Gruppe „Deutsche Praktikanten in Brüssel“ sowie Stammtische*
- *„Afterwork-Party“ donnerstags auf dem Place du Luxembourg/Place Jourdan*

Ausflüge

- *Sehenswürdigkeiten: Historisches Stadtzentrum (Grand Place, Galeries Royales Saint-Hubert, Mont des Arts, Königlicher Palast), Atomium, Place Poelaert, Europaviertel, Märkte, Free Walking Tour mit James*
- *Parks: Bois de la Cambre, Laeken, Cinquantenaire, Royal*
- *Belgien: Brügge, Löwen, Gent, Antwerpen, Nordseeküste (De Haan)*

Restaurants

- *Le Bistro (Belgisch), Boulevard de Waterloo 138, 1000 Bruxelles*
- *Au Vieux Bruxelles (Belgisch), Rue Saint-Boniface 35, 1050 Ixelles*
- *Cap Africa (Afrikanisch), Rue Longue Vie 13, 1050 Ixelles*
- *Noordzee/La Mer du Nord (Fisch), Place Sainte-Catherine 50, 1000 Bruxelles*
- *Le Botaniste (Vegetarisch/Vegan), Rue Franklin 2, 1000 Bruxelles*
- *Maison Antoine (Pommes Frites), Place Jourdan 1, 1040 Etterbeek*

Bars/Cafes

- *Ultime Atome, Rue Saint-Boniface 14, 1050 Ixelles*
- *Jardin (Dachterrasse), Rue du Marché aux Poulets 7, 1000 Bruxelles*
- *Chez Bernard (Deutscher Stammtisch), Place Jourdan 47, 1040 Etterbeek*
- *Maison Dandoy (Waffeln, Spekulatius-Eis), Galerie du Roi 2, 1000 Bruxelles*

Fazit

Durch mein Gastpraktikum in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Brüssel habe ich viele neue spannende Einblicke in die Arbeitsweisen der Europäischen Union gewonnen und konnte trotz der pandemiebedingt teils eingeschränkten Möglichkeiten meinen Horizont erweitern: So sammelte ich tolle interkulturelle Erfahrungen, verbesserte meine Kenntnisse in drei (!) Fremdsprachen, lernte viele interessante Menschen kennen und entdeckte durch diesen sehr intensiven, prägenden Auslandsaufenthalt ein mir zuvor völlig unbekanntes Land neu für mich. Ich kann jedem ein Erasmus+-Praktikum empfehlen!